

## Einladung

zur Herbsttagung mit Mitgliederversammlung  
am Samstag, 2.10.2004, 11.15 – 15.30 Uhr  
im Haus International, Poststr. 22, Kempten

Liebe Mitglieder des Eine Welt Netzwerks Bayern,  
nachdem die Kampagne „Fair Handeln Bayern“ und das Capacity Building Programm dem Eine Welt Netzwerk Bayern ganz neue Perspektiven eröffnet haben, laden wir Sie / Euch ein zur Mitgliederversammlung in Kempten:

## Tagesordnung Mitgliederversammlung:

### 1. Vorstellung und Aufnahme neuer Mitglieder:

Es liegen bereits jetzt fünf Anträge auf Mitgliedschaft im Eine Welt Netzwerk Bayern vor: Agroforesta e.V. aus Kochel am See; Misereor Arbeitsstelle München; Petershausener Fair ein e.V. (Träger Weltladen Petershausen); Solidarität in der Einen Welt e.V. Regensburg; Missionswerk der Ev.-Luth. Kirche in Bayern / Neuen-dettelsau.

Sollten demnächst weitere Anträge auf Mitgliedschaft eingehen, werden diese Anträge noch innerhalb der satzungsgemäßen Frist bekannt gegeben.

### 2. Verschiedenes

## Tagesordnung Herbsttagung:

Infos für die Mitgliedsgruppen (u.a. Capacity Building Programm, Kampagne Fair Handeln Bayern, Lobbyarbeit, Organisation des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V.)

Berichte aus den Mitgliedsgruppen

Mittagspause

Heribert Ableidinger zu Gast aus Österreich: Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. als Kooperationspartner der aus EU-Mitteln geförderten Kampagne Ernährungssicherheit und Fairer Handel 2004 – 2007 von Welthaus Graz, Linz und Wien. Auch hier bieten sich den Mitgliedsgruppen 2004 – 2007 vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten

Wir bitten aus organisatorischen Gründen unbedingt um Anmeldung unter [info@eineweltnetzbayern.de](mailto:info@eineweltnetzbayern.de) oder unter 089 / 350 40 796 !

## Publikation:

Die zweite Auflage des vom Eine Welt Netzwerk Bayern mitherausgegebenen Handbuchs „Entwicklungspolitik in Bayern – Analysen und Perspektiven“ ist leider schon vergriffen. Für Herbst 2004 ist eine dritte Auflage angedacht. Infos unter [www.germanwatch.org/ez/epbay03.htm](http://www.germanwatch.org/ez/epbay03.htm) oder [info@eineweltnetzbayern.de](mailto:info@eineweltnetzbayern.de) bzw. 089 / 350 40 796.

## Entwicklungspolitische Informationsfahrt nach Bonn 2005

Das Eine Welt Netzwerk Bayern plant für seine Mitgliedsgruppen weiterhin eine entwicklungspolitische Informationsfahrt nach Bonn. Ziel der Fahrt ist der Besuch der wichtigsten entwicklungspolitischen Institutionen. U.a. soll auch die Institution besucht werden, die zukünftig für die sogenannten ‚FEB-Mittel‘ (Förderprogramm entwicklungspolitische Bildung) zuständig sein wird. Derzeit wird diese Zuständigkeit vom BMZ neu geregelt und erschwert somit eine Terminfestsetzung. Infos unter [info@eineweltnetzbayern.de](mailto:info@eineweltnetzbayern.de) oder 089 / 350 40 796.

## Service: Tagungshäuser

Das Eine Welt Netzwerk Bayern hat eine Übersicht über Tagungshäuser in Bayern erstellt. Diese wird laufend aktualisiert und steht den Mitgliedsgruppen zur Verfügung. Gleichzeitig bitte das Eine Welt Netzwerk Euch / Sie um eigene Infos zu Tagungshäusern!

## Ausstellung auf dem Katholikentag

Die AG Kirche innerhalb der vom Eine Welt Netzwerk Bayern getragenen Kampagne Fair Handeln Bayern präsentierte auf dem Katholikentag in Ulm die Wanderausstellung ‚Fair Handeln – für eine Zukunft mit menschlichem Gesicht‘. Im zentralen Kornhaus konnte die Ausstellung einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Ein besonderer Dank hierfür an Markus Raschke und alle HelferInnen!

## Runder Tisch Bayern: Bildung und Eine Welt / Globales Lernen

Am 10.7.2004 lud der Landesarbeitskreis Bayern – Schule für Eine Welt e.V. in Kooperation mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. erstmals zu einem runden Tisch ‚Bildung und Eine Welt / Globales Lernen‘ nach Augsburg ein. Ziel war u.a. die Erarbeitung von Perspektiven für eine Verankerung des Themas ‚Eine Welt / Globales Lernen‘ in der Schule und den Bayerischen Bildungseinrichtungen. Ergebnisse konnten in diesem Rundbrief nicht mehr berücksichtigt werden.

## Was man nicht zählen kann

Die Wassertropfen  
und die weißen Flocken.  
Blumen, die eine Wiese bedecken,  
und nach dem Regen die Schnecken.  
In den Bäumen die Spatzen  
und in Rom die Katzen.  
Sterne, die vom Himmel fallen  
und im Meer die Muscheln und Korallen.

(Max Bolliger, aus Vorlesebuch 1, Kaufmann Verlag)

Viele „unzählbare“ Erlebnisse im Urlaub wünscht Ihnen / Euch

Das Redaktionsteam!

## Capacity Building Programm 2004 / Entwicklungsland Bayern

In Zusammenarbeit mit der agl, der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke (also dem bundesweiten Dachverband der Eine Welt Landesnetzwerke, dem das Eine Welt Netzwerk Bayern angehört), nimmt das Eine Welt Netzwerk Bayern 2004 am

‚Capacity Building Programm‘ teil. Dieses Programm ist vor allem dem Einsatz von Bundesministerin Heidemarie Wiecek-Zeul zu verdanken. Das Capacity Building Programm ermöglicht es dem Eine Welt Netzwerk Bayern erstmals, die Bildungsarbeit der Mitgliedsgruppen zu fördern. Bei Kooperationsveranstaltungen kann das Netzwerk – begrenzt auf 2004 – einen finanziellen Beitrag übernehmen. Aufgrund der Solidarität der anderen Landesnetzwerke mit dem Entwicklungsland Bayern konnte das Eine Welt Netzwerk Bayern erstmals eine Teilzeitstelle für Qualifizierung, Beratung, Vernetzung und Lobbyarbeit einrichten. Im bundesweiten Vergleich liegt Bayern leider meilenweit zurück. Aufgabe der Lobbyarbeit im Eine Welt Netzwerk Bayern ist es daher u.a., die Bayerische Staatsregierung zur Fortsetzung bzw. Übernahme des auf 2004 begrenzten Capacity Building Programms zu ermutigen. Damit könnte sie ihren jahrelangen Bekenntnissen zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit endlich Taten folgen lassen. Bisher ist nicht einmal die Zuständigkeit innerhalb der Staatsregierung geklärt. Weitere Details hierzu auf der Mitgliederversammlung oder unter 089 / 350 40 796.



Das Eine Welt Netzwerk Bayern trotz allen Wetterwidrigkeiten!  
Infostand beim 53. Bayerischen Evangelischen Kirchentag auf dem Hesselberg am 31. Mai 2004

## Kampagne Ernährungssicherheit und Fairer Handel 2004-2007

Rund 80 TeilnehmerInnen und ReferentInnen aus Österreich, Kenia, Deutschland, Brasilien, der Schweiz, den Niederlanden und Ungarn waren zum Auftakt-Symposium am 6./7. Mai nach Wien gekommen. Die Kampagne Ernährungssicherheit und Fairer Handel ist ein EU-gefördertes Projekt von Welthaus Graz, Linz und Wien. Kooperationspartner sind die ungarische Stiftung Meridian, die Welthungerhilfe und das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Für die Mitglieder des Eine Welt Netzwerk Bayern und alle Gruppen, die sich in Bayern für Ernährungssicherheit und Fairen Handel engagieren, gibt es in dieser Kampagne viele Anknüpfungspunkte und Möglichkeiten der Zusammenarbeit:

### Hunger einstellen – eine Ausstellung

Die interaktive Ausstellung wird im Kampagnenzeitraum bis Ende 2005 aus Bausteinen entstehen, die in Workshops in Schulen, mit Gruppen in Pfarrgemeinden, mit LehrerInnen oder Landwirten, und zum Teil auch mit ausländischen Gästen erarbeitet werden. Die Ausstellungseröffnung ist für Frühjahr 2006 geplant. Das Eine Welt Netzwerk Bayern übernimmt eine (verkleinerte) Ausstellung für den Verleih in Bayern.

### Mitmachen:

- **In Schulen und Gruppen Workshops organisieren.** Die Konzeption für diese Workshops soll im Herbst 2004 ebenso vorliegen, wie Materialpakete zum Thema Ernährungssicherheit für die Altersstufen 9-13, 14-19 Jahre und junge Erwachsene mit didaktischem Begleitheft.
- **Durch die Ausstellung führen.** MultiplikatorInnen des EWNB können 2006 an der Schulung zur Führung durch die Ausstellung teilnehmen und dann weitere Personen für diese Arbeit in Bayern schulen.

### Gäste aus Entwicklungsländern

In Zusammenarbeit mit Welthaus Linz werden Gäste aus Entwicklungsländern gemeinsam eingesetzt und grenzüberschreitende Veranstaltungen wie Fortbildung von MultiplikatorInnen und Workshops im Zusammenhang mit der Ausstellung geplant. Zur Vorbereitung einer effektiven und fruchtbaren Zusammenarbeit mit ausländischen Gästen wird im Sommer 2004 zunächst ein Infoaustausch über Qualitätssicherungsmaßnahmen mit dem Welthaus Linz stattfinden.

### Fortbildung für Multiplikatorinnen

MultiplikatorInnenschulungen zum Thema Ernährungssicherheit, Tagesseminare für unterschiedliche Zielgruppen wie

- LehrerInnen (Herbst 2004 in Graz und Wien, 2005 in Linz)
- Erwachsenenbildung
- Jugendarbeit (2005)

### Mitmachen:

- **An Schulungen teilnehmen.** Bitte melden sie sich bei uns, wenn Sie an einer der geplanten Schulungen in Österreich teilnehmen möchten.
- **Schulungen in Bayern organisieren.** In Kooperation mit unseren Partnerorganisationen im Projekt können wir auch Schulungen für unterschiedliche Zielgruppen in Bayern vorbereiten. Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt mit uns auf.

### Die ganze Welt auf dem Teller

#### Brotzeit: bio, fair, regional

Nachbarn, KollegInnen in der Firma, Freundeskreise, Schulen, Familienrunden, Bäuerinnen, Frauengruppen, etc. kommen zu einer „biofairen Jause“ zusammen und erfahren dabei Hintergründe aus den Bereichen Ökolandbau, Regionalvermarktung und Fairer Handel.

### Mitmachen:

- **Brotzeit-ReferentIn werden.** Im Oktober 2004 wird eine Schulung in Linz stattfinden, danach plant das Eine Welt Netzwerk Bayern eine Schulung in Bayern mit dem Ziel, flächendeckend ReferentInnen für diese Tätigkeit zu finden.
- **Sponsoren finden.** Voraussetzung dafür, dass die Brotzeit-ReferentInnen aktiv werden können ist, dass die Personen, die teilnehmen, einen kleinen Beitrag zahlen für Essen und Trinken. Um das Honorar und die Fahrtkosten der Brotzeit-ReferentInnen (ca. 150 € pro Einsatz) decken zu können, sind jedoch weitere Mittel notwendig.

### Kulinarische Weltreise

Die TeilnehmerInnen von Kursen in Volkshochschulen oder Bildungswerken kochen gemeinsam mit ReferentInnen aus Entwicklungsländern deren nationale Speisen und erfahren dabei etwas über Kultur und Lebensalltag.

Mitmachen:

• **Informationsaustausch.** Bitte schicken Sie uns Informationen, wenn in Ihrer Stadt solche oder ähnliche Bildungsangebote existieren. Vielleicht können existierende Kurskonzepte dazu dienen, solche Angebote auch in anderen Städten zu initiieren.

### ÖPNV/U-Bahn-Tour/Alternative Städtetour

In Wien wird momentan Konzept für eine alternative Städtetour – vom Markt bis zum Weltladen - erarbeitet, das voraussichtlich im Sommer 2004 zur Verfügung steht. In einigen bayerischen Städten gibt es bereits Erfahrung von Nichtregierungsorganisationen, aber auch von kommerziellen Anbietern, mit alternativen Städtetouren.

Mitmachen:

• **Städtetouren austauschen, abschauen, anpassen, nachmachen.** Wenn es in Ihrer Stadt Erfahrungen mit alternativen Städtetouren gibt, schicken Sie uns das Konzept dieses Stadtrundgangs. Wir geben die Informationen zur Gestaltung dieser Touren an Gruppen und Städte weiter, die selbst eine alternative Städtetour entwickeln und anbieten möchten.

Kommunales Beschaffungswesen ändern  
Ziel der Lobbyarbeit ist, Städte, Landkreise und das Land zu einem verbindlichen Beschluss zu motivieren, ihr Beschaffungswesen auf Produkte aus Fairem Handel, regionaler und ökologischer Produktion umzustellen. Vorbilder gibt es in der Steiermark, ermutigende Ansätze aber auch in München, Augsburg und Aschaffenburg.

Mitmachen:

• **Vorbilder zeigen und Informationen austauschen.** Mit unseren österreichischen Partnern möchten wir interessierten Kommunen Umsetzungsmodelle zeigen – wenn möglich bei einer Tagung in 2005. Wenn es Stadtratsbeschlüsse zum Beschaffungswesen in Ihrer Kommune gibt, schicken Sie sie uns bitte zu und berichten sie über die Umsetzung.

• **Lobbying in der eigenen Kommune.** Suchen Sie sich Verbündete in Ihrer Stadt (Lokale Agenda 21, Weltladen, FIAN-Gruppe, entwicklungspolitische oder kirchliche Gruppen, etc.) und sprechen Sie gemeinsam Politik und Verwaltung auf eine Änderung hin zu einer Beschaffungspolitik nach ökologischen und sozialen Kriterien an.

Wenn Sie sich in der Kampagne Ernährungssicherheit und Fairer Handel engagieren möchten, melden Sie sich bei uns unter [info@eineweltnetzbayern.de](mailto:info@eineweltnetzbayern.de)

### Fair Handelsgipfel Bayern

im Rahmen der Kampagne Fair Handeln Bayern

Samstag, 13. November 2004

voraussichtlich 11-17 Uhr

im Augsburger Rathaus

Eingeladen sind alle Ehren- und Hauptamtlichen des Fairen Handels in Bayern. Geplant sind:

- Treffen der wichtigsten Fair-Handels-Akteure / Vernetzung  
-Begegnung mit Produzenten /
- Besuche von HandelspartnerInnen
- Fortbildung für Hauptzielgruppen des Fairen Handels in Bayern durch
- Vorträge oder Workshops zu folgenden Themen:  
-Verknüpfung von regional und fair  
-Fairer Handel im kirchlichen Raum  
-Jugend und Fairer Handel  
-Schule und Fairer Handel  
-Kommunales Beschaffungswesen

Kontakt: Kampagne Fair Handeln Bayern, Astrid Engel, E-Mail: [kampagne@eineweltnetzbayern.de](mailto:kampagne@eineweltnetzbayern.de)

### Begrüßung Neumitglieder:

Seit Erscheinen des letzten Rundbriefs wurden zwei neue Mitgliedsgruppen im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. aufgenommen. Wir begrüßen die „Germanwatch Regionalgruppe Münchner Raum“ und aus Rosenheim „Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Dritten Welt e.V.“ (Träger Weltladen Rosenheim). Insgesamt hat das Eine Welt Netzwerk Bayern jetzt 36 Gruppen oder lokale Netzwerke als Mitglieder.

### Rückblick 15. Mai 2004:

#### EU-Agrarpolitik versus Entwicklungspolitik?

“Entwicklungspolitik und Entwicklungsländer im Spannungsfeld zur EU-Agrarpolitik” war der Titel einer Fachtagung zu der Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Europäische Akademie e.V., Nord Süd Forum München, FIAN München und Germanwatch Regionalgruppe Münchner Raum am 15. Mai 2004 ins Münchner Eine Welt Haus eingeladen hatten.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch Unterschriften für die Kampagne ‚Gerechtigkeit jetzt‘ bzw. für mehr Gerechtigkeit im Welthandel gesammelt. Vier von neun angeschriebenen Bayerischen KandidatInnen für die Wahl zum Europäischen Parlament (Wolfgang Kreissl-Dörffler MdEP / SPD, Bernd Posselt MdEP / CSU, Dr. Gabriele Stauner MdEP / CSU, Meilin Sonngswang SPD) unterschrieben die vorgelegte Selbstverpflichtung.

### Publikation:

“Menschenrechts-, Arbeits- und Umweltstandards bei multinationalen Unternehmen” lautet eine im Januar 2004 erschienene Publikation, die für Germanwatch Regionalgruppe Münchner Raum und Europäische Akademie Bayern herausgegeben wurde. Zu beziehen für 10.- + 2.- Porto bei Germanwatch. Infos unter [www.germanwatch.org/tw/kw-mue03.htm](http://www.germanwatch.org/tw/kw-mue03.htm).

### Runder Tisch Bayern zum Fairen Handel

24.07.2004, 11.00 - 15.00 Uhr,

Nürnberg, Fenster zur Welt.

Infos unter [info@eineweltnetzbayern.de](mailto:info@eineweltnetzbayern.de) oder 089/35040796

Ein Unkostenbeitrag wird erhoben



## Ihre Stimme für mehr Gerechtigkeit im Welthandel

Viele Gruppierungen und Weltläden beteiligten sich an der Aktion der Welthandelskampagne "Gerechtigkeit jetzt". Stellvertretend drucken wir den Bericht der gemeinsamen Stimmenübergabe der Aktionsgruppen der Region Iller/Lech.

### Stimmen statt stumm bleiben

Markus Ferber (CSU) und Ralf Strohmayer (SPD) unterzeichnen Selbstverpflichtung für mehr Gerechtigkeit im Welthandel

### Gerechtigkeit – Jetzt!

"Ihre Stimme für mehr Gerechtigkeit im Welthandel", so lautete die diesjährige Aktion zum 9. Europäischen Weltladentag.

Gerechtigkeit – Jetzt! ist ein Zusammenschluss von 24 Organisationen aus dem entwicklungs-, umweltpolitischen und menschenrechtlichen, sowie kirchlichen und gewerkschaftlichen Bereich. Mit gebündelter Kraft wollen sie sich stark machen für einen gerechten Welthandel.

Mit vereinter Kraft wollten auch wir die Sache angehen.

So haben wir, ein Zusammenschluss von 27 Weltläden und Aktionsgruppen der Region Iller/Lech, bei unserem letzten Regionaltreffen beschlossen, die in den einzelnen Weltläden gesammelten Stimmkarten gemeinsam an die Kandidaten der Europa Wahl zu übergeben. Als zentral gelegener Ort wurde Buchloe für die Unterzeichnung der Selbstverpflichtung und Übergabe der Stimmzettel gewählt. Der Weltladen Kempten nahm Kontakt mit Herrn Haberkorn (SPD) auf, der Weltladen Schwabmünchen kontaktierte Herrn Ferber (CSU) und der Weltladen Buchloe sprach mit Herrn Strohmayer (SPD).

Nach einigen Telefongesprächen und E-Mails hatten wir einen gemeinsamen Termin gefunden. Am 7. Juni war es dann soweit. Kurz nach Mittag fingen wir an, auf dem gesperrten Parkplatz vor dem Buchloer WL zwei Pavillons aufzubauen und zu dekorieren, um auch einen würdigen Rahmen für unsere Aktion zu schaffen. Vertreter aus 12 WL waren anwesend, andere schickten die Stimmkarten mit der Post.

Herr Haberkorn musste kurzfristig absagen. Herr Strohmayer war pünktlich um 16:30 Uhr da. Herr Ferber kam, mit ziemlicher Verspätung, um 17:30 Uhr an. Die Presse war mittlerweile etwas ungeduldig, aber mit fair gehandeltem Espresso und Cappuccino konnten wir sie bei Laune halten.

17:30 Uhr, nun also konnten wir beginnen.

Beide Kandidaten unterzeichneten die Selbstverpflichtung, sich im Europäischen Parlament für mehr Gerechtigkeit im Welthandel einzusetzen.

Um diese Forderung zu bekräftigen, überreichten wir ihnen **2.373 Stimmkarten**.

Was einer alleine wahrscheinlich nicht geschafft hätte, haben wir gemeinsam erreicht:

Zwei Politiker kamen zur Unterzeichnung einer Selbstverpflichtung, sich im Falle einer Wahl für eine gerechtere Politik einzusetzen, zu einem Weltladen.

*Angelika Haneder, Weltladen Buchloe*

## Textilarbeiterin Sonia Lara aus El Salvador berichtete in Weilheim über Niedriglöhne und menschenunwürdige Arbeitsbedingungen in der Sportbekleidungsindustrie

Sie ist Insiderin, sie kennt die menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen in den Herstellerfabriken der Sportbekleidungsindustrie sehr genau: Sonia Lara Campos aus El Salvador. Sie berichtete in Weilheim als Augenzeugin, wie es in der Massenproduktion von Sportschuhen und Sportkleidung wirklich zugeht.

"Wir wurden von 4 Kameras überwacht, die jeden Schritt von uns festhielten. Wer Pause machte, wurde von den Aufsehern unverzüglich zur Rede gestellt," so Sonia Campos. Das Trinkwasser, das sie von der Firma bekamen, führte zu Durchfall und Magenkrämpfen. Untersuchungen bewiesen, dass es verseucht war. Doch die Firmenleitung bestritt alles.

Erzwungene Überstunden, verschmutztes Trinkwasser, Gewerkschaftsverbot und Niedriglöhne – das ist der Alltag der NäherInnen, die in Mittelamerika für große Marken wie adidas und Nike Sportkleidung nähen. Die Konzerne sparen bei der Produktion jeden Cent – und pumpen Unsummen in die Werbung. Alleine adidas investiert etwa 800 Mio. Euro jährlich.

"Im Jahr der Fußball-Europameisterschaft und der Olympischen Spiele ist der Arbeitsdruck noch schlimmer geworden! Viele ArbeiterInnen nehmen Aufputzmittel, um den Druck und die Schmerzen ertragen zu können," berichtete Sonia Campos.

Sie arbeitete als Näherin in zwei Bekleidungsfabriken El Salvadors. Ihr wurde zwei Mal gekündigt, weil sie sich für ihr Recht auf gewerkschaftliche Arbeit einsetzte. Mittlerweile arbeitet sie bei einer gewerkschaftsnahen NRO in San Salvador. Sonia führte im Rahmen von Studien Interviews mit ArbeiterInnen durch, die u.a. für adidas fertigen. Sie kennt die Arbeitsbedingungen aus erster Hand – aus eigener Erfahrung und ganz aktuell aus den Befragungen.

Neben Sonia Campos stand als Gesprächspartner Mike Pflaum von der deutschen "Kampagne für saubere Kleidung" bereit, sowie Vertreter des AK Eine Welt der Agenda 21 Stadt Weilheim.

Veranstalter des Abends waren gemeinsam die Agenda 21 Stadt Weilheim, AK Eine Welt, attac, Eine-Welt-Gruppe, DGB, Evangelische Gemeinde und KAB.

Der AK Eine Welt in Weilheim beteiligt sich an der bundesweiten und globalen Kampagne "Sportsommer 2004". Der Sprecher des AK, Betriebsseelsorger Erwin Helmer sagt: "Sport ist schön, wir genießen ihn. Aber wir schauen genauer hin auf die Arbeitsbedingungen der Textilarbeiterinnen, auf die Einhaltung der Menschenrechte, auf die Verantwortung unserer Konzerne. Sport ist schön, das soll auch für die Arbeiter/innen und ihre Familien in El Salvador, Indonesien, Kenia, Rumänien gelten."

Sonia Lara befand sich auf einer Rundreise durch Deutschland auf Einladung der Christlichen Initiative Romero, einer Trägerorganisationen der Kampagne für 'Saubere' Kleidung. Weitere Informationen zur Kampagne "Sportsommer 2004" finden Sie unter [www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de)

*Erwin Helmer, Weilheim*

### IMPRESSUM:

**Herausgeber:** Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

**Redaktion:** Gertraud Sandherr-Sittmann

Holzhauser Str. 7, 86899 Landsberg;

Berit Schurse, Steubenstr. 77, 63743 Aschaffenburg

Kopier-Aufforderung: Bitte diesen Rundbrief kopieren und weiter verteilen!



### “Bayerns Christen trinken fair”

Die Aktion soll auch dieses Jahr wieder in den Kirchengemeinden, kirchlichen Verbänden und Gruppen den Abschluss der Fairen Woche bilden. Am 26. September werden Getränke zum Kennenlernen des Fairen Handels ausgeschenkt. Informationen gibt es bei Markus Raschke, AG Kirche (Tel.: 08133/917807; email: [beratung@fairbayern.de](mailto:beratung@fairbayern.de))

## FAIRHANDELN BAYERN

### “Aktion Kinospot” während der Fairen Woche im September geplant!

Die **AG Jugend** der Kampagne Fair Handeln Bayern hat sich zum Ziel gesetzt, Aktionen rund um das Thema Fairer Handel zu initiieren, die speziell Kinder und Jugendliche ansprechen. Konkret geplant ist jetzt die **“Aktion Kinospot”**, die bereits auf große Resonanz bei Weltläden und Jugendgruppen gestossen ist. Und so sieht die Idee konkret aus: Während der **Fairen Woche vom 20. - 26. September 2004** soll in möglichst vielen bayerischen Kinos ein Werbespot zum Fairen Handel gezeigt werden. Um die nachhaltige Wirkung des Spots zu sichern, wird begleitend im Kinovorraum eine Aktion durchgeführt oder ein Infostand angeboten. Die Umsetzung erfolgt durch die Gruppen vor Ort (z.B. Weltladen oder örtliche Jugendgruppe) – oder durch ein lokales Aktionsbündnis. Damit daraus wirklich eine **bayernweite Aktion** wird, soll dieser Spot **in jedem der sieben Regierungsbezirke** (mindestens einmal), **mindestens jedoch an 50 Orten Bayerns** gezeigt werden. Wir werden interessierte Gruppen, auf Wunsch bei der Durchführung der Aktion unterstützen, z.B. bei der Suche nach lokalen Kooperationspartnern (z.B. Jugendgruppen). Außerdem ist ein Info-Paket geplant, das u.a. Tipps zur Umsetzung der Aktion und zur Standgestaltung, eine Musterpressemittteilung etc. enthalten wird. Der Spot wird – ebenso wie weiteres Aktionsmaterial, das vom Forum Fairer Handel speziell für die Faire Woche erstellt wird, kostenlos zur Verfügung stehen.

Haben Sie Interesse, diese Aktion – vielleicht gemeinsam mit einer Jugendgruppe vor Ort durchzuführen? Dann wenden Sie sich doch an: Astrid Engel, Kampagnenkoordination (Tel.: 08133 /9179071, email: [info@fairhandeln-bayern.de](mailto:info@fairhandeln-bayern.de))

### Der Weltladen Kempten stellt sich vor

Im Mai 1985 gründeten auch in Kempten engagierte Frauen und Männer aus “Eine-Welt-Gruppen” und der Friedens-, Frauen- und Umweltbewegung einen Verein mit dem Zweck, den fairen Handel zu etablieren und die entwicklungspolitische Arbeit zu bündeln. Nach anfänglichen Straßenverkäufen eröffneten wir ein Jahr später nahe der Fußgängerzone einen 12 m<sup>2</sup> großen Laden und trauten uns im Sommer 1993 in die heutigen Geschäftsräume in der Promenadestraße 5, die wir 1997 gründlich renovierten. Durch unsere Lage am nördlichen Ende der Kemptner Einkaufsmeile, mehr aber noch durch das Engagement und die Arbeit von rund 50 ehrenamtlichen Laden-MitarbeiterInnen und die Attraktivität der fair gehandelten Produkte setzen wir im Jahr rund 150.000 Euro um.

“Weltladen Kempten –für Eine Welt e.V.” heißt unser 130 Mitglieder zählende Verein seit fünf Jahren, und der Name ist Programm in zweierlei Hinsicht. Schwerpunkt ist der faire Handel im Laden – allein die Öffnungszeiten erfordern rund 3000 ehrenamtliche Stunden im Jahr – und darüber hinaus leisten wir auch eine Menge an Bewußtseinsbildungs- und Vernetzungsarbeit für die unteilbare “Eine Welt”. Immer mehr Firmgruppen oder Schulklassen besuchen den Laden zur Erkundung weltwirtschaftlicher Zusammenhänge und ihrer Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Wir bieten Lesestoff und Medien für Multiplikatoren (LehrerInnen, ReferentInnen) und sind (Mit-)Veranstalter bei Angeboten kultureller Art, die das Zusammenleben der Menschen und Völker fördern. Seit der Gründung ist unser Verein Mitglied in Organisationen, die die Vernetzung und Stärkung einer solchen internationalen Solidarität (sarbeit) fördern. (BUKO, Weltladen-Dachverband, Eine-Welt-Netzwerk Bayern). Gerne arbeiten wir auch in der recht aktiven Regionalgruppe Iller-Lech ([www.weltladen-iller-lech.de](http://www.weltladen-iller-lech.de)) mit, in der sich 27 Läden und Fair-Handels-Initiativen zusammengefunden haben.

Als Beitrag zur Agenda21 haben wir mit der lokalen Gruppe im letzten Herbst mit dem “Kaffee-Allgäu” ein Produkt auf den Markt gebracht, das in der Verbindung von Kaffee und Milch zwei Seiten einer weltweit gleichen Medaille anschaulich zusammenbringt: “Für weltweite Gerechtigkeit müssen wir in den arm gemachten Ländern, aber auch bei uns etwas tun”.

*Ewald Lorenz-Haggenmüller*

Über die aktuellen Entwicklungen der **Kampagne FairHandeln Bayern** informiert der zweite Rundbrief im Jahr 2004:

"Kampagnen-Info Mai 2004".

Sollten Sie diese Kampagnen-Info noch nicht haben, wenden Sie sich bitte an: Astrid Engel, Kampagne Fair Handeln Bayern, Alte Kreisstraße 29, 85778 Haimhausen-Amperpettenbach, oder: [info@fairhandeln-bayern.de](mailto:info@fairhandeln-bayern.de).

## TERMINE UND VERANSTALTUNGEN:

Für Engagierte im Fairen Handel

### **Eine-Welt-Handels-Treffen**

In Zusammenarbeit mit dem Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München

Am Vormittag wird der Schwerpunkt auf dem Thema Zucker liegen (Fairtrade-Zucker, Rübenzucker, Zuckermarkt). Der Nachmittag ist wieder verschiedenen Workshops gewidmet.

**Samstag, 17. Juli 2004, 10-16 Uhr**

**in München – Schrammerstr. 3/IV** (am Marienhof)

Ein Unkostenbeitrag wird erhoben

### **"Heilsame Alternativen - Auf der Suche nach Wirtschaft(en) im Dienst des Lebens"**

Studientag am Samstag, 18.9.2004 im Exerzitienhaus der Erzabtei St. Ottilien,

Veranstalter: Ökumenisches Netz Bayern.

Anmeldungen zu Hdn von H. H. Wilberg, Mühlbachweg 13, 90559 Burghann, E-Mail: HHWillberg@compuServe.com

### **Bundesweite Faire Woche**

**20. 09. — 26.09.2004**

Infos unter [www.faire-woche.de](http://www.faire-woche.de)

### **Genossenschaftsversammlung des FAIR Handelshaus Bayern e.G.**

Samstag, 9. Oktober 2004, 10-12 Uhr in Amperpettenbach

### **Finanzwesen in NRO's**

Fortbildung für MultiplikatorInnen aus entwicklungspolitischen Gruppen

14. - 16. Oktober 2004 in München

Info / Anmeldung: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Tel.: 089 / 350 40 796 [info@eineweltnetzbayern.de](mailto:info@eineweltnetzbayern.de)

#### **Veranstalter:**

FAIR Handelshaus Bayern e.G.,

Kirchlicher Entwicklungsdienst Bayern (KED),

Nord Süd Forum München e.V.,

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

In Zusammenarbeit mit Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke (agl)

Für Mitarbeiter/innen im Weltladen

### **Gemeinsam sind wir stärker!**

Workshop zur Weltladen-Professionalisierung

Gemeinsam können Weltläden sicherlich mehr erreichen als jeder für sich. Daher wollen wir bei diesem Workshop Möglichkeiten einer verstärkten Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit erarbeiten.

**Donnerstag, 23. Oktober 2004, 11-15 Uhr**

**in Amperpettenbach**

Referent/in: Markus Friauff (Weltladendachverband, angefragt)

Anmeldeschluss: Freitag, 15.10.2004

Unkostenbeitrag 15 Euro (inkl. Imbiss)

### **Treffen der Arbeitsgemeinschaft der**

#### **EineWelt Landesnetzwerke**

21. - 23.10 2004, München

Eine Teilnahme für das Eine Welt Netzwerk Bayern ist nach Rücksprache möglich.

[info@eineweltnetzbayern.de](mailto:info@eineweltnetzbayern.de) oder 089/35040796

Für Mitarbeiter/innen im Weltladen

### **Faire Produkte und gesunde Ernährung Workshop**

Häufig wissen wir mehr über unsere Handelspartner/innen als über die Produkte selber. Eine gute Kundenberatung sollte aber auch ernährungsphysiologische Kenntnisse (z.B. Inhaltsstoffe, Wirkungen oder Qualitätsunterschiede) umfassen. Dies sollen bei unserem Fortbildungsabend für ausgewählte Produkte (Reis, Quinoa, Vollrohrzucker) vermittelt werden.

**Donnerstag, 11. November 2004, 18-20 Uhr**

**in Amperpettenbach**

Referentin: Christine Ronacher, Ernährungsberaterin und Weltladenmitarbeiterin

Unkostenbeitrag: 5 Euro (inkl. Imbiss)

**Anmeldeschluss: Freitag, 5. November 2004**

### **Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen: Chancen und Grenzen**

12.11.2004, 13.00 – ca. 21.00 Uhr

FH München, Lothstraße 34

Veranstalter:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und

Bayerische Landeszentrale für politische Bildung

in Kooperation mit:

Germanwatch Regionalgruppe Münchner Raum und

Fachhochschule München Fachbereich 13 / Allgemeinwissen-schaften

Info:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Dr. Alexander Fonari, 089 / 350 40 796

[info@eineweltnetzbayern.de](mailto:info@eineweltnetzbayern.de)

Gastspiel der "Berliner Compagnie"

### **"Terra! Terra! Eine Sojabohne packt aus"**

"eine beschwingte, wundervolle Komödie" (Göttinger Tageblatt) Mit diesem Stück gelingt es der Berliner Compagnie wieder einmal, komplexe Strukturen einer ungerechten Weltordnung aufzudecken, ohne zu pauschalisieren oder gar das Publikum zu ermüden. Die Truppe verzichtet wohlthuend auf Moralkeule und erhobenen Zeigefinger sondern überzeugt durch rührende und widersprüchlich gezeichnete Charaktere. Slapsticks, farbenprächtige Kostüme, venezianische Masken und Songs à la Dreigroschenoper lassen die Komödie rundum zu einem bunten Theatergenuss werden.

Donnerstag, 25. 11. 2004, 20 Uhr, Stadthalle des Veranstaltungsforums Fürstenfeld zu Fürstenfeldbruck

Veranstaltet von: Campo Limpo, Solidarität mit Brasilien e.V.

(federführend), Nord-Süd-Forum Fürstenfeldbruck,

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., FIAN Gruppe München,

Solidargemeinschaft UNSER LAND, und andere

Vorgesehene Eintrittspreise: 10 €, ermäßigt 7 €

Nachfragen:

Klaus Lindhuber, Campo Limpo e.V., Am Grünen Markt 2, 82178 Puchheim, Tel: 089/801955

Jürgen Schulz, Nord-Süd-Forum FFB, Nelkenstr. 2, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel: 08141/535552